

Referendariat in Hamburg JA oder NEIN

Beitrag von „inixx“ vom 12. November 2013 19:51

Ich wohne nicht in einem Vorort und habe entsprechend hohe Kosten fürs Wohnen. Dafür braucht man aber in der Innenstadt kein Auto. Viele Kollegen haben gar keines mehr. Wie gesagt: Als Referendar kann man keine großen Sprünge machen. Vor ein paar Tagen habe ich einen Zeitungsartikel zu einer 40qm-Wohnung für 170 € gelesen. Diese Wohnung befand sich aber in einem hardcore-Hochhausviertel. Wenn man "in weniger hohen Häusern" mit anderer Nachbarschaft wohnen will, muss man mehr investieren. Viele Referendare wohnen in WGs.

Schwieriger ist die Frage zu beantworten, ob man es sich als Referendar aussuchen kann, wohin man kommt. Theoretisch nicht. Die Schulen melden Bedarfe und dann wird geschaut, welche Referendare mit welchen Fächern man wo hinsteckt. Praktisch hatten wir Referendare, die bei uns mit einem Lehrauftrag angefangen hatten und dann auch bei uns als Referendare eingestiegen sind. Wie das genau funktioniert hat, weiß ich aber nicht. Für einen Auswärtigen halte ich diese Chance für ziemlich klein.

Was Sofie gesagt hat, ist ein ganz wichtiger Gedanke. Das Wohlfühlen hängt nicht unbedingt in erster Linie von den intellektuellen Fähigkeiten der Schüler ab.

Wenn du unbedingt wissen willst, wo die "bürgerlichen" Stadtviertel liegen, dann hier ein paar Stichworte: Eppendorf, tw. Eimsbüttel, Elbvororte im Westen, ganz im Norden und Nordosten, jenseits der Elbe Eißendorf und Heimfeld. Bestimmt habe ich viele vergessen! Ich gebe zu Bedenken, dass es durchaus einen Zusammenhang zwischen bildungsnahem Elternhaus und ausgesprochen ambitionierten und "helikopterhaften" Eltern gibt. Je bürgerlicher desto mehr hast du es mit einer tw. komplizierten Elternarbeit zu tun!

Es gibt aber auch ganz tolle Schulen, die sich vorbildhaft um die "andere" Schülerschaft kümmern.

Zu der Zusatzarbeit bei Beförderungsstellen gibt es diesen Link (der hoffentlich funktioniert):

<https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BBS/pbOn/StASuche.aspx?sid=70&StAKat=3#>

Dort kannst du einmal schauen, was Gymnasien und Stadtteilschulen an Beförderungsstellen ausschreiben.

Viele Grüße und Erfolg bei der Entscheidung!